

**Antragsunterlagen für den Antrag auf Erteilung
einer wasserrechtlichen Genehmigung nach § 67 Abs. 1 SächsWG:**

für den Bau und Betrieb einer Anlage zur Reinigung von Grundwasser (auch Schichtenwasser) aus temporären Vorhaben (temporäre Grundwasserabsenkung/-haltung - z. B. aus der Ausführung von Bauvorhaben und bei Altlastensanierungen)

Hinweise:

Bitte prüfen Sie zuerst, ob Ihre Anlage bzw. Teile der Anlage von den Regelungen des § 67 Abs. 2 SächsWG umfasst sind und die wasserrechtliche Genehmigung für die Anlage bzw. Teile der Anlage somit entfällt. Bitte teilen Sie uns in diesem Fall lediglich formlos die Art der Anlage/des Anlagenteiles, das Vorhaben, für welches die Anlage eingesetzt wird, und den Grund für das Entfallen der Genehmigung (bei Anlagenteilen im Genehmigungsantrag der Gesamtanlage) mit.

Inhaltliche Anforderungen an die Antragsunterlagen:

Vorzulegende Unterlagen
1. Beschreibung der Anlage und der bestehenden Verhältnisse
Zweck der Anlage Herkunft des zu reinigenden Wassers (Benennung des Vorhabens), Ableitweg des gereinigten Wassers (wohin?) beantragter Beginn der Anlagenerrichtung sowie beantragter Beginn und beantragte Dauer des Anlagenbetriebes Angabe der Zulauf- und Ablaufmengen (l/s und m ³ /h) bzw. des Durchsatzes (m ³ /h) Beschreibung der Anlage <ul style="list-style-type: none">- Benennung und Beschreibung sämtlicher wesentlicher Bestandteile der Anlage, einschließlich Funktionsbeschreibung, Angaben zu Nenngrößen, Volumen usw.,- Benennung der aus dem Grundwasser abzureinigenden Inhaltsstoffe,- Zu- und Ablaufkonzentrationen der abzureinigenden Inhaltsstoffe, bei Kopplung von Verfahrensschritten zusätzlich für die einzelnen Verfahrensschritte,- Statische Nachweise sowie deren Prüfung,- Nachweis über Druckprüfungen vorgefertigter Anlagenteile,- Nachweis über Dichtigkeitsprüfungen vorgefertigter Anlagenteile,- Angaben zum Untergrund: Beschreibung der Aufstellflächen der Anlage, Angaben zu Erdarbeiten (z. B. Verdichtung), Fundamentarbeiten o. ä.,- Angabe der durch die Anlage verursachten Geräuschemissionen in dB(A), einschließlich Angabe des durch den Anlagenbetrieb verursachten Beurteilungspegels an der nächsten Bebauung,- Angabe der Abluftkonzentration (Stoff in mg/m³) der Anlage,- Angaben zur Abluftreinigung, Angaben zu Auslegungsdaten der Abluftreinigungsanlage (z. B. Aktivkohlefilter),- Angaben zur Anlagensicherheit (z. B. Zutrittssicherung, Überdrucksicherung, Überfüllsicherung usw.),- Angaben zu eingesetzten Behälter- und Leitungsmaterialien und Wandstärken,- Angaben der Investitionskosten der Anlage Angaben zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, ggf. Beifügung der Anzeige für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen gemäß § 53 Abs. 1 des Sächsischen Wassergesetzes Sicherheitsdatenblätter für eingesetzte Betriebs- und Hilfsstoffe Benennung der Entsorgungswege für eingesetzte Betriebs- und Hilfsstoffe Konzept der Eigenüberwachung der Anlage (z.B. Überwachung der Funktionsfähigkeit; analytische Überwachung des Zu- und Ablaufs und der Abluft usw.) Benennung von Referenzobjekten Lage der Anlage in Überschwemmungs- und/oder Trinkwasserschutzgebieten
2. Lagepläne und Bauzeichnungen
Verfahrensfließbild Aufstellplan

Antragsformular wasserrechtliches Verfahren, Teil B 3.2

vermaßter Längsschnitt der Anlage (Längsschnitt)

Übersichtslageplan: Ausschnitt aus amtlicher topographischer Karte M 1 : 25000 oder M 1 : 50000 mit eingetragener Anlage

Lageplan: amtliche Flurkarte M 1 : 1000 mit eingetragener Anlage